

DEUTSCHER SKATVERBAND e.V.

Deutscher Skatverband e.V. – Markt 10 – 04600 Altenburg

An alle
Delegierte des Verbandstages 2017



Tel. 03447-892909
E-Mail: geschaeftsstelle@dskv.de
www.dskv.de

Datum: 25.11.2017

Protokoll

Verbandstag 2017 Rotenburg 25. November

Beginn: 12:58 Uhr

36 Teilnehmer siehe Teilnehmerliste (alle stimmberechtigt) und Protokollführer

Punkt 1: Eröffnung

- Peter Tripmaker begrüßte die Delegierten der Landesverbände, besonders Klaus Schulz, neuer LV-Präsident 01
- Christian Dambrück fehlt entschuldigt

Punkt 2: Festlegung der Genehmigung der endgültigen Tagesordnung.

- Hier gab es keine Einwände.

Punkt 3: Berichte und Aussprache

- Die meisten Berichte des Präsidiums und der Organe lagen den Delegierten in Schriftform bereits vor, hier kamen vereinzelt Rückfragen zu den verschiedenen Ressorts, die alle beantwortet wurden.
- PT wurde um kurze Rückmeldung zum Vorständeturnier gebeten. Hier äußerte sich PT zu seinem Statement, nicht mit Bernd Zink Skat zu spielen.
- Tobias Scheibel sorgt durch viele kontroverse Fragen für Unruhe in der Sitzung. In einer aufgeheizten Stimmung ergaben sich auch verschiedentlich aufgeregte Reden. Einige der Fragen ergaben, dass Dinge der Handhabung oder in den Gremien bereits abgestimmt,

Deutscher Skatverband – Sitz: Altenburg Thüringen

Bankverbindung: Sparkasse Altenburger Land: IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
oder VR Bank Altenburger Land, IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

jedoch noch nicht in die Sport-/ oder anderen Ordnungen eingeflossen sind. Im Sinne des Skats wurden zwischenzeitlich Lösungen gefunden, die mit der Sportordnung so nicht übereinstimmen. Hier räumte das Präsidium formelle Fehler ein, handelte aber moralisch korrekt. Die sich aktuell im Netz befindliche Sportordnung ist nicht auf dem letzten Stand 11.2015 und wird auf den neusten Stand gebracht.

- Die fehlenden Änderungen wurden bereits nachgetragen und werden alsbald ins Internet eingestellt.
- Die Streichung des Staffelleitertreffens wurde von Tobias Scheibel kritisiert, er hält die Sitzung für notwendig. PT antwortete dass die Sitzung nicht gänzlich gestrichen wurde, sondern durch die Sparmaßnahmen nur bei Bedarf einberufen wird. Das gilt auch für alle anderen Resorts.
- Die Möglichkeit bei der DMM Damen Mannschaften über VG-Grenzen hinaus zu mischen entspricht nicht den gültigen Ordnungen so Tobias Scheibel. Es herrschte Einigkeit dass das auch nicht gängiger Fall seien soll.

Punkt 4: Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer, sowie Entlastung des Schatzmeisters

- Hans-Jürgen Homilius bekam zur Kassenlage keine wesentlichen Rückfragen.
- Die Aufteilung der Sponsorengelder wurden hinterfragt, hier fließen diese Beträge aus vorsteuertechnischen Gründen individuell in die unterschiedlichsten Veranstaltungen ein.
- Rund 20.000 Euro fließen in die Meisterschaften.
- Bei 150.000 verkauften Spielkarten bekommt der DSKV eine Prämie von 15.000 Euro von verschiedenen Sponsoren.
- Wir werden das Ziel, 11.000 Euro plus, 2017 wohl erreichen, bestätigte HJH das Jahresziel.
- Dann wurde die Entlastung des Schatzmeisters, von Klaus Schulz, für 2016 beantragt, der noch kurz Sparmaßnahmen anregte, besonders bei Fahrtkosten für Funktionäre.
- Es gab eine kurze Diskussion ohne Ergebnis.
- Bei Zustimmung aller Delegierten war die Entlastung für Hans-Jürgen Homilius eindeutig!

Punkt 5: Planung und Zielsetzung für 2018 mit Haushaltsplan

- Hans-Jürgen Homilius erklärte den Entwurf des Haushaltsplans. Er plant ihn bis März 2018 schriftlich vorzulegen. Er ist angelehnt an den Plan von 2017, zudem gibt es einige gravierende Änderungen, die noch später zu beschließen sind.
- Bei kompletter Beschlussfassung ist ein hohes Plus für 2018 zu erwarten.

Punkt 6: Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen

- Die Anträge lagen den Teilnehmern in schriftlicher Form vor.
- Erster Antrag A=A, hier sollen zentrale Spieltage in 2. Bundesliga und Regionalliga eingeführt werden. Es wurde rege diskutiert. Antrag wurde vom Antragsteller, Annemarie Hasl, zurückgezogen.
- Es sollte ein Gremium gebildet werden, das sich mit Veränderungen des Austragungsmodus befasst. Marion Schindhelm würde diesem Gremium gerne angehören.
- Der Antrag, die DEM aus den Pfingstferien im Süden zu verlegen, wurde kontrovers diskutiert. PT bemerkte dass die Verlegung: a. in manchen Fällen nicht mit den Hotels zu machen sei und b. dann andere LV bereits mit den Sommerferien betroffen sind. Der

Antrag wurde vom LV Bayern zurückgezogen. Doch soll das DSkV-Präsidium in Zukunft einen Blick bei der Planung auf die Ferien werfen.

- Verschlankung der DSkV-Ligen, hier steht die Reduzierung der 1. Buli von 20 auf 16 Mannschaften zur Debatte. Für und Wider wurden abgewogen. Antrag wurde bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen (16 Teams, 15 Serien).
- Antrag 2 des DSkV: Bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme angenommen.
- Antrag 3 des DSkV: (Jugend) 5 Ja – 24 nein – 7 enthalten = abgelehnt
- Antrag 3a des DSkV: (Damen) 32 dafür 4 dagegen 0 Enthaltungen = angenommen
- Antrag 4 des DSkV: 36 ja – 0 - 0 eindeutig angenommen
- Antrag 5 des DSkV: Hier ging es um eine Erhöhung von fünf Euro für das Startgeld bei Einzelmeisterschaften. PT merkte an, das es immer schwieriger werde Sponsoren in der momentanen Größenordnung zu akquirieren. Sollten diese Gelder nur um 50% wegbrechen, so wird es schwierig die teuren Meisterschaften weiterhin zu finanzieren. Sich wirtschaftlich vorrausschauend aufzustellen, muss man in wirtschaftlich guten Zeiten regeln. Wenn der Geldsäckel erst leer ist, ist es meistens zu spät, um sofort zündende Maßnahmen zu beschließen, das Schiff kommt ins Schwanken. Das hatten wir schon einmal und das brauchen wir kein zweites Mal! Der Verband sieht die Notwendigkeit um langfristig einen soliden Kassenbestand aufzuweisen und die Veranstaltungen weiter in dem Rahmen wir bislang durchführen zu können. Bei einer angeregten Diskussion wurde hier von "versteckter Beitragserhöhung" gesprochen. Einige waren der Meinung, dieser Antrag gehöre in den Kongress. Nach längerer Diskussion wurde der Antrag zurückgezogen.
- Antrag 6 des DSkV: Antrag wird zurückgezogen

Punkt 7: Beschlussfassung über sonstige Anträge

- Der DSkV legt keine vor.
- Zur Champions League gibt es keine Fahrtkostenzuschüsse mehr.
- Beim Deutschland-Pokal wird das Startgeld auf 24 Euro erhöht.
- In der Turnierordnung für Meisterschaften wurden die Uhrzeiten gestrichen, maßgeblich sind hier die Ausschreibungen.
- Überarbeitete Richtlinien wird der Verbandsspielleiter zuschicken.
- Es gibt noch Unklarheiten bei den Meldungen zur Herren-Bundesliga, so ist noch nicht sicher wer dort starten wird.
- Die Verbandszeitschrift "Der Skatfreund" wird ab 2018 auf vier Ausgaben reduziert. Am Bezugspreis wird sich jedoch nichts ändern. Die Ausgabe Termine wurden an alle Verteilt!

Punkt 8: Verschiedenes

- Peter Tripmaker appellierte erneut in die Runde neue Mitglieder zu gewinnen.
- Ranglistenteller 2017 der Vereine ging an den SC Dieburg - Wolfram Bommersheim
- Ranglistenteller 2017 der Verbandsgruppen ging an Bremen, Axel Brockhoff
- Ranglistenteller 2017 der Landesverbände ging an Niedersachsen-Bremen, Dietmar Laske

Für 20 Uhr ist eine „freiwillige“ Demonstration geplant, wo Ergebnisse beim Skatspielen direkt in Tischpads (Tablets) eingetragen werden und somit keine Listenführung mehr nötig ist.

Der Präsident bedankte sich bei den Teilnehmern für den Verlauf des Verbandstags und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2018.

Er beendete um 18.00 Uhr den Verbandstag 2017.

25. November 2017

Peter Tripmaker
(Präsident DSKV e.V.)

Frank Düser
(Protokollführer)